

# Sport macht Integration möglich

12. Landeswettbewerb im Handicap-Schwimmen im Eberswalder Freizeitbad Baff



Der 12. Landeswettbewerb im Handicap-Schwimmen fand traditionsgemäß im Freizeitbad Baff in Eberswalde statt. 22 Schulen hatten sich mit rund 160 Schülern für die Veranstaltung angemeldet.

Foto: Stadt Eberswalde

Eberswalde (e.b.). „Heute schaut die ganze Stadt, das Land und sogar der Bund auf unsere Stadt“, so Barbara Bunge, die Referentin für soziale Angelegenheiten der Stadt Eberswalde. Mit diesen Worten eröffnete sie den 12. Landeswettbewerb im Handicap-Schwimmen, der traditionsgemäß im Freizeitbad Baff stattfand. Insgesamt 22 Schulen hatten sich für die Veranstaltung Anfang März angemeldet und rund 160 Schüler mit Einschränkungen in der geistigen Entwicklung wett-eiferten an diesem Vormittag in verschiedenen Schwimm-disziplinen um Medaillen und Pokale.

Für Barbara Bunge ist das Handicap-Schwimmen eine wichtige Veranstaltung, bei der die Teilnehmer partnerschaftliche Anerkennung erfahren. „Die Veranstaltung ist ein wichtiger Indikator für die Integration in unserer Stadt“, so Barbara Bunge. Vorbereitet und organisiert wurde das große Schwimmfest auch in diesem Jahr von mehr als 60 ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern. Der Kreissportbund Eberswalde, der Eberswalder Schwimmverein und die „Partner für Gesundheit“ teilen sich dabei die Aufgaben bei der Organisation. Unterstützt wurden sie unter anderem von Schülern der Eberswalder

Oberbarnimschule sowie von Helfern der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft DLRG und der Werkstatt für behinderte Menschen der Lebenshilfe in Eberswalde. Das Schwimmfest lebt in erster Linie auch von seinem großen ehrenamtlichen Engagement. In dieser Organisationsform ist es einzigartig in Deutschland und erhält gerade auch deswegen bundesweite Beachtung und Anerkennung. Auch in diesem Jahr war das Freizeitbad Baff voll ausgelastet, als der Anpfiff für die erste Wettkampfrunde ertönte. Bei der Spaßtafel mit Poolnude, Wasserball und Schwimmbrötchen kämpften die Schüler um den

Wanderpokal der Technischen Werke Eberswalde. In diesem Jahr konnte die Spreeschule aus Cottbus den Sieg für sich verbuchen und den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen. Die beste Eberswalder Teilnehmerin aus der Märkischen Schule belegte beim Streckentauchen den zweiten Platz in ihrer Altersklasse.



als Fernsehbeitrag auf:  
**ODF**  
www.odf-tv.de

# Jugenddialog im Oldtimerbus

Bürgermeister und Stadtverordnete im Gespräch mit Jugendlichen

Eberswalde (e.b.). Ein Oldtimerbus steht auf dem Eberswalder Marktplatz. Nach und nach steigen mehrere Jugendliche ein, ebenso einige Stadtverordnete sowie Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Jugendkordinatorin Katrin Forster-König. Der Grund: Die Jugendlichen hatten sich in Form eines Jugenddialogs im vergangenen Jahr darüber Gedanken gemacht, wie sie die Entwicklung in Eberswalde mitgestalten möchten. Im Bus erhielten sie nun ein erstes Feedback aus der Verwaltung, inwiefern ihre Ideen umsetzbar sind. „Ganz wichtig für euch ist die Belegung des Marktplatzes, deswegen stehen wir heute hier“, so Boginski. Die Jugendlichen und die Stadtverordneten haben inzwischen auf den Sitzbänken im Bus Platz genommen und der Bürgermeister ermutigt sie, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Spontan bieten die Stadtverordneten den jungen Menschen ihre Unterstützung an. Auch aus dem Rathaus kam ein positives Feedback, was die Organisation eines schulübergreifenden Jugendcamps betrifft. Dabei sollen die Jugendlichen selbst nicht aus der Verantwortung gelassen werden. Ein Organisationsteam aus Verwaltungsmitarbeitern und

Schülern soll klären, was genau das Ziel des Camps ist und was bei den jungen Menschen gut ankommt. Eine positive Bilanz zu den ersten Veranstaltungen des Jugenddialogs zieht die Jugendkordinatorin der Stadt. „Wir haben erfahren, was die Jugendlichen umtreibt, mehr als in den Jahren zuvor“, so Katrin Forster-König. 131 Einzelideen waren von den Schülern eingegangen, darunter auch der Wunsch nach mehr Mobilität und besseren Busverbindungen. In der Stadtverwaltung macht man sich unterdessen Gedanken darüber, wie die Kinder und Jugendlichen aus den umliegenden Kommunen besser in die Stadt integriert werden können – auch

das ist ein erster Erfolg des Jugenddialogs. Dietmar Ortel, der stellvertretende Vorsitzende des Bildungsausschusses begrüßt den Dialog mit den Jugendlichen. „Man muss die jungen Menschen gewinnen, um Sie für die Zukunft ihrer Stadt begeistern zu können. Junge Menschen die gesellschaftlich und politisch interessiert sind, wollen sich dabei aktiv an demokratischen Prozessen beteiligen. Die Stadtverordneten und gesellschaftliche Verantwortungsträger sollten sich deutlicher als bisher, als Partner in diesen Dialog einbringen und die Jugendlichen bei der Umsetzung Ihrer Ziele und Anregungen unterstützen“, so die Meinung des Christdemokraten.



Im Dialog: Jugendliche treffen sich in einem Oldtimerbus mit Eberswalder Stadtpolitikern.

Foto: Stadtverwaltung

# Spendenbarni Finowkanal gewinnt

Barni des Jahres 2016 - Die Sieger stehen fest

Eberswalde (e.b.). Aus genau 780 Einsendungen wurde der „Barni des Jahres 2016“ ermittelt. Gewonnen hat der Spendenbarni 2016 mit dem Motiv „Deutschlands älteste schiffbare künstliche Wasserstraße: Finowkanal“. Herausgeber ist die Barni Marketing & Service Ltd. Für das Motiv stimmten 225 Einsender. Die nachfolgend meistgenannten Motive sind auf dem 2. Platz: „Märchenhafte Weihnacht in Eberswalde“, Herausgeber: Buchhandlung Mahler mit 147 Einsendungen, auf dem 3. Platz: „Kupferhäuser in Eberswalde“, Herausgeber: Stern-Apotheke

Et Neue Apotheke, 126 Einsendungen, auf dem 4. Platz: „Stimmungsvolle Weihnachten in Eberswalde“, Herausgeber: Adam & Eva Wäschepapier, 93 Einsendungen und auf dem 5. Platz: „Zoo Eberswalde – Wolf“ von der Barni Marketing & Service Ltd. herausgegeben mit

72 Einsendungen. Den Hauptgewinn, eine Busreise „Fahrt ins Blaue“ für zwei Personen inklusive drei Übernachtungen geht an Margot Lange aus Eberswalde. Den zweiten Preis, einen 50 Euro-Gutschein, hat der Eberswalder Sven Geisler gewonnen. Dagmar Schmieles aus Eberswalde und die Eberswalderin Simone Ploch gewinnen je einen 20-Euro-Gutschein.



Grafik: Blitz

# Großes Interesse an Frühjahrs-Jobbörse

Fachkräfte und Helfer im Fokus der gemeinsamen Veranstaltung von Jobcenter und Arbeitsagentur



30 Unternehmen stellten sich und ihre offenen Stellen bei der ersten Barnimer Frühjahrs-Jobbörse in Bernau vor. Arbeitssuchende nutzten am Dienstag das Angebot, direkt mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Foto: Blitz/fw

Bernau (fw). Eine Premiere wurde am Dienstag in der Bernauer Stadthalle gefeiert. Allerdings fand dort diesmal kein Konzert oder eine Theateraufführung statt. Das Jobcenter Barnim und die Arbeitsagentur Eberswalde luden zur ersten Barnimer Frühjahrs-Jobbörse ein. Arbeitssuchende hatten vier Stunden lang die Chance, mit 30 Unternehmen, die vor Ort waren, in den direkten Kontakt zu treten. Messen und Börsen werden zwar regelmäßig veranstaltet. So gab es beispielsweise im vergangenen Jahr zweimal „Bildung trifft Beruf“ in Eberswalde, doch da waren neben Arbeitgebern und -suchenden auch Bildungsträger anwesend,

so dass sich bei Bedarf direkt nach Fortbildungen erkundigt werden konnte. „Diesmal haben wir nur Bewerber und Arbeitgeber. Dafür haben wir es aber größer aufgezogen“, sagt Steffen Murawski, Bereichsleiter Landkreis Barnim bei der Agentur für Arbeit. Daher sei es in dieser Größenordnung tatsächlich das erste Mal und Murawski zeigte sich mit dem Rücklauf sehr zufrieden. Kurz nach der Eröffnung der Jobbörse war die Stadthalle gefüllt mit vielen Interessenten, die auf einem Laufzettel vermerken konnten, mit wem sie ein Gespräch bekommen sind und was dabei herausgekommen ist. Daher herrschte reges Treiben

vor und an den Tischen, die von potenziellen Arbeitgebern aus dem Barnim und Berlin besetzt waren. Das Hauptaugenmerk lag auf Fachkräften und Helfern. Anwesende Unternehmen suchten beispielsweise Pflegekräfte, Verkäufer oder Produktionsmitarbeiter. Mit dabei waren auch Matthias Wille und Mareen Vorpahl, die in der Personalabteilung der Brandenburgischen und Michelspflege tätig sind. Sie hielten vor allem nach Pflegekräften und Servicemitarbeitern in der Patientenversorgung Ausschau. Wille zeigte sich vor allem von großem Zulauf überrascht. „Es gibt sehr viele unterschiedliche Bewerber, aber einige von ihnen wissen genau,

was sie wollen. Mit ihnen ist auch ein intensiveres Gespräch möglich“, so der Personalvermittler. Von einigen Bewerbern wurden die Daten aufgenommen und in die zentrale Datenbank eingetragen, woraus eine Einladung zum Bewerbungsgespräch folgen könnte. „Was sich dann tatsächlich ergibt, bleibt abzuwarten“, so Wille.

Selina Jäger nutzte die Gelegenheit, um sich bei der Frühjahrs-Jobbörse umzuschauen. Die zweifache Mutter ist derzeit in Elternzeit und sucht nach einer Stelle in der Region. Sie wohnt in Eisenau und arbeitet derzeit in Berlin-Tempelhof. Um ihren Job weiterhin auszuführen, müsste sie ihre Kinder aufgrund der langen Fahrzeiten für zehn Stunden abgeben und sie würde gern mehr Zeit mit ihnen verbringen. Vom Angebot bei der Veranstaltung zeigte sie sich „überwältigt“. Zwar wurde sie nicht gleich fündig, doch sie will sich weiter tatkräftig auf die Suche begeben. Insgesamt gibt es derzeit mehr als 1.000 offene Stellen im Barnim. Vor Ort waren daher lediglich ein Bruchteil der Arbeitgeber. Im Foyer der Stadthalle gab aber auch das Stellenmobil einen Überblick über weitere offene Stellen.



als Fernsehbeitrag auf:  
**ODF**  
www.odf-tv.de



# EBERSWALDER Fabrikverkaufsstelle Britz

Fleisch- und Wurstspezialitäten zu Erzeugerpreisen  
• neueröffnet nach Umbau • umfangreicheres Sortiment • ständig Sonderangebote •

<p><b>Eberswalder Bockwurst</b> (1000 g)</p> <p>4,25 <b>3,29</b> 22% gespart</p>	<p><b>Rinder-Rouladen</b> aus der Keule (1000 g)</p> <p>9,99 <b>7,99</b> 20% gespart</p>
<p><b>Angebote der Woche</b></p>	<p><b>Schweinefiletköpfe</b> gefroren (1000 g)</p> <p>28% gespart <b>6,99</b> 4,99</p>
<p>Joachimsthaler Str. 100   16230 Britz Tel.: 03334/273 545</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Mo - Mi 9:00 - 17:00 Uhr Do 9:00 - 18:00 Uhr Fr 9:00 - 17:00 Uhr</p>	<p><b>Lamm-Lachse</b> gewürzt (100 g)</p> <p>10% gespart <b>4,00</b> 3,59</p>

**Richtig gut die Wurst.**

\*Nur gültig bis 17.03.2017. Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in hausabgabefähigen Mengen.